

Potsdam, 24.01.2019

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

„Mit Mut und Sachverstand“ – Manuel Eckert ist „Ehrenamtler des Monats“ Januar

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Für seinen Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Brandenburg an der Havel ist Manuel Eckert heute als „Ehrenamtler des Monats“ Januar ausgezeichnet worden. Der 36-jährige Diplom-Informatiker hat das Projekt „NotrufPlus“ für seine Heimatstadt maßgeblich entwickelt. Mit Hilfe einer kostenlosen App können Betroffene barrierefrei einen Direktnotruf in Echtzeit an die örtliche Leitstelle absenden. Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Martin Gorholt, würdigte Manuel Eckert bei der Ehrung in der Technischen Hochschule Brandenburg als „kreativen Macher, der es Menschen trotz Handicaps ermöglicht, am technischen Fortschritt teilzuhaben“.

Manuel Eckert ist Mitglied des gemeinnützigen Vereins „BürgerServiceNetz“, der mit verschiedenen Projekten, Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Gebiet der elektronischen Verwaltung Hilfe bereitstellt. Darüber hinaus hat er eine neue barrierefreie Webseite für den Behindertenrat der Stadt entwickelt und betreut die Internetseite des Bürgerhauses Hohenstücken.

Gorholt betonte bei der Ehrung: „Mit seinem Einsatz vermittelt Manuel Eckert Betroffenen ein Sicherheitsgefühl und hilft ihnen dabei, passgenau Hilfe zu holen. Unser Land braucht engagierte junge Menschen wie ihn. Menschen, die eine Idee haben und **mit Mut und Sachverstand** umsetzen. Die Digitalisierung ist ein zentrales Zukunftsthema und betrifft alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens. Dabei soll niemand zurückgelassen werden. Das Projekt ‚NotrufPlus‘ ist auf diesem Weg ein wichtiger Schritt.“

Im August 2017 startete der Pilotbetrieb der Notfall-App. Diese bündelt verschiedene Funktionen und übermittelt parallel zu einem Notruf eine ergänzende Meldung über das Internet an die zuständige Leitstelle. Die Anrufer werden standortgenau ermittelt, so dass sich bei der Abfrage der Zeitaufwand verkürzt und Übermittlungsfehler reduziert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit mittels eines Chats, dass Gehörlose und Anrufer mit Sprachbeeinträchtigung mit der Leitstelle in Kontakt treten können. Derzeit testen Mitglieder des Behindertenbeirates und der Multiple-Sklerose-Gruppe die kostenlose App.

Der barrierefreie Direktnotruf ist ein Gemeinschaftsprojekt u.a. des Vereins „BürgerServiceNetz“, der Technischen Hochschule Brandenburg, der Behindertenbeauftragten, des Behindertenbeirates und der Berufsfeuerwehr von Brandenburg an der Havel.